

Frühe Weizensorten in den „Wärmelagen Südwest“

Ergebnisse der Landessortenversuche 2022

Im frühen Weizensortiment sind in der Regel nur solche Sorten, die in der Reife mit der BSA-Note 4 und weniger eingestuft sind. Von wirklich frühen Weizen kann man eigentlich erst bei Reifeeinstufungen von kleiner als 3 sprechen. In Rheinland-Pfalz wurden hierzu 2022 drei Landessortenversuche mit frühen und mittelfrühen Winterweizensorten angelegt.

Im frühen Sortiment wurden 2022 sechs Sorten geprüft, darunter zwei Sorten im ersten Jahr: Hyacinth EU (Hybride), Obiwan EU (begrannt). Dies sind alles EU Sorten mit Qualitätseinstufung B. Mehrjährig wurden die B-Weizen Porthus, Complice (begrannt) und RGT Volupto sowie SY Koniko (E-Weizen) geprüft. Die drei Landes-

sortenversuche mit frühen und mittelfrühen Winterweizensorten befinden sich alle im warmen Klimaraum „Wärmelagen Südwest“, in dem auch die Versuche aus Baden-Württemberg und Hessen angelegt werden.

Im Mittel der drei Standorte brachten es die Verrechnungssorten (VRS) Porthus und Complice auf 82,8 dt/ha (ent-

Empfehlung frühe Sorten für den Herbstanbau 2022	
Winterweizen	Frühe Sorten
volle Empfehlung	Complice g (EU)

spricht 89 Prozent) in der unbehandelten und 93 dt/ha (entspricht 100 Prozent) in der behandelten Variante. Tabelle 1 stellt die relativen Ertragsergebnisse der rheinland-pfälzischen Standorte des Jahres 2022 dar. Die höchsten Erträge wurden in Herxheim erzielt mit im Mittel der VRS 91,3 dt/ha in Stufe 1 und 107,8 dt/ha. In Wallertheim erzielte die Stufe 1 höhere Erträge als Stufe 2. Dies lässt sich wahrscheinlich darauf zurückführen, dass durch Pflanzenschutzmaßnahmen ein Greening-Effekt erzielt wurde und die noch grünen Pflanzen durch die hohe Sonneneinstrahlung verdorrt sind.

In Tabelle 2 sind die LSV-Ergebnisse früher Weizen aus Rheinland-Pfalz der Jahre 2020 bis 2022 und fünfjährig (hier gehen neben LSV auch WP, EU und BSV Versuche in RLP ein, verrechnet nach der Hohenheim-Gülzower-Methode) aufgezeigt.

In den Beständen in Herxheim und Biedesheim zeigten sich Gelb- und Braunrost. Die Hektolitergewichte waren gut. Die Sorten Porthus und Hyacinth wiesen einen Proteingehalt von über 11,5 Prozent auf. SY Koniko konnte mit einem Proteingehalt von 12,6 nicht als E-Weizen überzeugen.

In Tabelle 3 sind die überregionalen Ertragsergebnisse in Stufe 2 aufgezeigt.

Die Beschreibende Sortenliste des Bundessortenamtes (BSA) agronomi-

Tabelle 1: Landessortenversuche frühe Winterweizen 2022 – Erträge relativ (zur Bezugsbasis VRS)

Sorten		MU / Biedesheim		NW / Herxheim		KH / Wallertheim		Mittel Orte	
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2
Complice (EU)	(B)	79	106	85	104	108	102	90	104
RGT Volupto	(B)	85	93	80	98	101	100	87	97
Hyacinth H EU	(B)	89	89	93	103	101	98	94	97
Porthus	B	87	94	76	96	106	98	88	96
Obiwan g EU	(B)	84	88	90	104	84	82	86	92
SY Koniko	E	73	87	85	90	92	90	83	89
Mittel VRS rel.		83	100	80	100	107	100	89	100
100 = dt/ha			92,0		107,8		79,2		93,0
GD relativ		6	6	3	3	5	5	5	5

Stufe 1 = ohne / red. Wachstumsregler, ohne Fungizide, optimale N-Düngung. Stufe 2 = Wachstumsregler mit Fungizide, optimale N-Düngung. g = begrannt; H = Hybride. VRS: Porthus, Complice. Quelle: Landwirtschaftliches Versuchswesen Rheinland-Pfalz 08 / 22

scher Merkmale fasst alle verfügbaren Daten für zugelassene Sorten zusammen und wird deshalb auszugsweise dargestellt.

Empfohlene und weitere Sorten

Complice (B-Weizen, Zulassungsjahr 2016, Grannenweizen, EU) ist in Frankreich zugelassen. Complice überzeugt dieses Jahr wie auch mehrjährig und überregional mit sehr guten Erträgen. Eine Schwäche liegt in der Anfälligkeit für Halmbruch (BSA-Note 6) vor. Ebenso sind das leicht erhöhte Auswinterungsrisiko und die etwas höhere Anfälligkeit gegenüber Gelbrost und Blattseptoria zu beachten. Die Fallzahl wird mit der BSA-Note 7 eingeschätzt und der Rohproteingehalt mit BSA-Note 3. Für die Fallzahlstabilität liegt noch kein Wert vor.

Weitere Sorten:

Porthus (B-Weizen, Zulassungsjahr 2016) konnte dieses Jahr nur unterdurchschnittliche Erträge erzielen und weist auch fünfjährig nur schwache durchschnittliche Erträge auf. Die Standfestigkeit ist mittel und ist wie Complice im Halmbruch mit einer BSA-Note 6 eingestuft. Die erhöhte Anfälligkeit für Braunrost muss beachtet werden. Für Ährenfusarium wird die gute BSA-Note 3 ausgewiesen. Die Tausendkornmasse fällt bei dieser Sorte recht gering aus. Die Fallzahl wird mit der BSA-Note 7 und mittlerer Fallzahlstabilität eingeschätzt und der Rohproteingehalt mit BSA-Note 3.

SY Koniko (E, Zulassungsjahr 2019) ist blattgesund und liegt ertraglich als E-Sorte erwartungsgemäß in diesem Sortiment an letzter Stelle. Die Sorte besitzt eine etwas höhere Lagerneigung, die der Absicherung bedarf und auch Halmbruch muss beachtet werden. In der Fallzahl ist sie mit BSA-Note 9 sehr hoch und stabil eingestuft. Der Rohproteingehalt wird mit BSA-Note 7 angegeben.

RGT Volupto (B, Zulassung 2017, EU) konnte in Rheinland-Pfalz im Mittel nur unterdurchschnittliche Erträge erzielen, überregional lag sie gleich auf mit Complice und Hyacinth. Die Sorte ist standfest. Eine Schwäche ist die hohe Anfälligkeit für Braunrost. Positiv ist die gute Ährengesundheitslage. Die Fallzahl wird mit der BSA-Note 8 eingeschätzt, der Rp-Gehalt ist mit BSA-Note 2 vergleichsweise gering. Für die Fallzahlstabilität liegt noch kein Wert vor.

Hyacinth (Hybride, EU) lag ertraglich in Rheinland-Pfalz leicht unter dem

Tabelle 2: Landessortenversuche frühe Winterweizen 2022 – Erträge relativ mehrjährig (zur Bezugsbasis VRS)

Sorten		2022 (3 Orte)		2021 (3 Orte)		2020	(5 Orte)	mehrjährig RP 2018 bis 2022**			
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2	Dif.	Orte
Complice (EU)	(B)	90	104	94	108	98	101	93	101	9	11
Porthus	B	88	96	87	99	95	93	90	99	9	18
Hyacinth EU	(B)	94	97					95	98	3	3
RGT Volupto	(B)	87	97	87	101			88	97	10	6
Obiwan g EU	(B)	86	92					91	96	5	4
SY Koniko	E	83	89	86	95	88	92	85	90	5	11
Mittel VRS		89	100	87	100	97	100	90	100		
100 = .. dt/ha			93,0		97,4		103,4		98,6		
GD (LSD) rel		5	5	5	5	8	8				

*g = begannt; H = Hybride. VRS (=100%): 2020: RGT Reform, Nordkap, Informer; 2021: Porthus, Rubisco 2022 und mehrj: Porthus, Complice. ** = Nur Versuche aus Rheinland-Pfalz, verrechnet nach Hohenheim-Gülzower-Methode. Quelle: Landwirtschaftliches Versuchswesen Rheinland-Pfalz 08 / 22*

Durchschnitt, überregional liegt sie aber gleich auf mit Complice und RGT Volupto. **Obiwan** (EU, begannt) konnte dieses Jahr weder in Rheinland-Pfalz

noch überregional ertraglich überzeugen. Dr. Herbert von Francken-Welz, Marko Goetz, DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück.

Sortenempfehlung Winterungen zur Herbstsaat 2022 Rheinland-Pfalz

Winterfüttergerste				
	mehrzeilig	zweizeilig		
Linien Sorten	Esprit	Bordeaux		
	KWS Higgins	KWS Moselle		
Hybridsorten	SY Galileo			
Winterbraugerste				
Da im Braugerstenanbau die Anforderungen an Qualität und Verarbeitungseigenschaften hoch sind, sollte die Sorte mit der aufnehmenden Hand abgestimmt werden. Empfehlenswert ist ein Vertragsanbau, um Absatz- und Preissicherheit zu gewährleisten.				
Winterweizen				
	A-Weizen	B-Weizen	C-Weizen	Frühe Sorten
volle	Asory	Informer	KWS Keitum	Complice g
Empfehlung	Foxx g	Chevignon		
	Hyvega H 1			
vorläufige Empf.	Attribut			
1 Schwächen in der Fallzahl und im Eiweiß beachten. g = begannt, H=Hybride. E-Weizen: Sorten nach Absprache im Vertragsanbau				
Winterroggen				
Hybridroggen	KWS Tayo			
	KWS Serafino			
Populationsroggen	-			
Wintertriticale				
Wintertriticale	Körnernutzung	Ganzpflanzensilage		
	Lombardo	Tender PZO		
	Ramdam 1			
	Rivolt 1, 2			
1 Schwächen in der Winterfestigkeit beachten. 2 Gelbrost kann stärker auftreten.				
Winterhartweizen				
Für die Herbstsaat 2022 eignen sich vorbehaltlich der bundesweiten Empfehlungen nachfolgende Sorten:				
Wintergold, Sambadur, Diadur, Limbodur, Winterstern				